

Otázka: Die Bundesrepublik Deutschland

Předmět: Němčina

Přidal(a): zkajky

Das Staatsgebiet der BRD nimmt eine Fläche von etwa 357.000 Quadratkilometer ein. Es ist zwar kleiner als Frankreich oder Spanien, aber mit 80 Millionen Einwohnern ist Deutschland nach Russland (101 Millionen in Europa) der bevölkerungsreichste Staat Europas.

Die Grenzen der BRD haben eine Länge von 3767 Kilometer. Die BRD hat neun Nachbarn. Sie grenzt an: Dänemark im Norden, die Niederlande, Belgien, Luxemburg und Frankreich im Westen, die Schweiz und Österreich im Süden, Tschechien und Polen im Osten. Im Norden des Landes bilden die Nordsee und die Ostsee eine natürliche Grenze.

Zum Staatsgebiet der BRD gehören auch zahlreiche Inseln. In der Nordsee sind es die Ostfriesischen Inseln (Borkum, Nordeney u.a.) und die Nordfriesischen Inseln (Föhr, Sylt, Helgoland u.a.). In der Ostsee sind es die Inseln Usedom, Hiddensee und die größte deutsche Insel Rügen (926 km²).

Oberfläche

Die Oberfläche Deutschlands ist sehr vielfältig. Von Norden nach Süden gliedert sich das Land in vier verschiedene Landschaftsräume.

- 1) Für das Norddeutsche Tiefland sind zahlreiche Seen, Heiden (die Lüneburger Heide) und Moore aber auch fruchtbare Felder charakteristisch.
- 2) Das Deutsche Mittelgebirge trennt den Norden vom Süden des Landes. Zu den Mittelgebirgen gehören Gebirge, von denen manche schöne, poetische Namen haben: das Rothaargebirge, die Eifel, der Taunus im Westen, östlich liegen der Harz, die Rhön, der Thüringer Wald, das Fichtelgebirge und das Erzgebirge. Im Süddeutschen Mittelgebirge liegen der Spessart, der Schwarzwald, die Schwäbisch-Fränkische Alb und der Bayerische Wald.
- 3) Zum Süddeutschen Alpenvorland gehören die Schwäbisch-Bayerische Hochebene, das Unterbayrische Hügelland und die Donauniederung.
- 4) Zwischen dem Bodensee und Berchtesgaden liegen die Alpen. Es sind die Allgäuer Alpen, die Bayerischen Alpen und die Berchtesgadener Alpen. Der höchste Berg Deutschlands ist die Zugspitze (2963 Meter über dem Meeresspiegel).

Die wichtigsten Flüsse

Der wichtigste deutsche Fluss ist der Rhein (1320 km, davon in Deutschland 865 km). Die meisten großen Flüsse Deutschlands fließen in die Nordsee (die Elbe mündet bei Hamburg in die Nordsee, die Weser in Bremerhaven, die Ems in Emden, der Rhein in Rotterdam).

Im Schwarzwald entspringt der zweitlängste europäische Fluss, die Donau (2860km, davon in Deutschland 647 km). Die Donau ist ab Ulm schiffbar. Sie fließt weiter nach Österreich und mündet ins Schwarze Meer.

Im Osten des Landes bilden seit 1945 die Flüsse Neiße und Oder eine natürliche Grenze. Die Oder mündet in die Ostsee.

Der drittgrößte Strom Mitteleuropas, die Elbe, entspringt im Riesengebirge in Böhmen und ist 1165 km lang, innerhalb Deutschlands rund 700 km. Zu ihren wichtigsten Nebenflüssen gehören die Saale und die Havel. In die Havel mündet die Spree, an der die Hauptstadt der Bundesrepublik, Berlin, liegt.

Durch ein Netz von Kanälen sind Rhein, Ems, Weser, Elbe, Oder und auch die Donau miteinander verbunden.

Deutsch ist die Muttersprache von mehr als 100 Millionen Menschen.

Außerhalb Deutschlands wird Deutsch in Österreich, Liechtenstein, im größten Teil der Schweiz und in Luxemburg entlang der deutschen Grenze gesprochen. Es gibt auch deutsche „Sprachinseln“ in Elsass, Südtirol, Belgien, Rumänien, Polen, im Westen Kanadas und in Ontario, in den USA (Pennsylvania) sowie in Mittel- und Südamerika und in Südafrika.

Bevölkerung Mit 82 Millionen Einwohnern ist Deutschland der bevölkerungsreichste Staat Europas. Deutsche bilden über 93 Prozent der Bevölkerung. In der BRD leben über 5 Millionen Ausländer, vor allem Türken – 3 Prozent der Bevölkerung, weiter Serben, Kroaten, Italiener und Griechen. Als Gastarbeiter arbeiten in Deutschland 2 Millionen Menschen.